

Südostasien | Kfz-Industrie

Automobilverkauf und -produktion in der ASEAN sinken 2019

Durch Rückgänge bei den beiden Schwergewichten Indonesien und Thailand legt der Automobilmarkt in Südostasien eine Wachstumspause ein.

25.03.2020

Von Frank Malerius | Jakarta

Der Automobilmarkt der ASEAN-Region konnte 2019 die Rekordverkaufszahlen aus dem Jahr 2018 nicht halten. Das zeigen die Daten der ASEAN Automotive Federation (AAF). Sie beruhen auf den Zahlen der nationalen Automobilverbände, die allerdings teilweise Unschärfen aufweisen. So liefern etwa in Vietnam wichtige lokale Produzenten wie Hyundai und Vinfast keine Angaben an die Vietnam Automobile Manufacturers' Association (VAMA). Für die beiden Hauptmärkte Indonesien und Thailand gelten die Verkaufs- und Produktionszahlen aber als weitgehend akkurat.

Für die sechs großen Volkswirtschaften der ASEAN plus Myanmar und Brunei steht für 2019 demnach ein kumuliertes Verkaufsergebnis von 3,46 Millionen Einheiten zu Buche, ein Minus von 2,9 Prozent gegenüber 2018. Das entspricht einem Rückgang von 103.000 Stück. Bei Pkw betrug der Rückgang -2,6 Prozent (-59.000 Stück). In den meisten Ländern der Region dominieren japanische Marken den Pkw-Markt.

Verkäufe

Jahr	Pkw	Nfz
2009	1269	644
2010	1608	908
2011	1654	940
2012	2170	1304
2013	2287	1263
2014	2100	1091
2015	1994	1076
2016	2102	1063
2017	2154	1186
2018	2317	1245

AUTOMOBILVERKAUF UND -PRODUKTION IN DER ASEAN SINKEN 2019

Jahr	Pkw	Nfz
2019	2257	1201

Quelle: ASEAN Automotive Federation (AAF)

Hauptgrund für diese Entwicklung ist die abschwächende Konjunktur in Indonesien und Thailand, auf die etwa 60 Prozent der Verkäufe in der Region entfallen. In Indonesien gab es einen Rückgang von 10,5 Prozent (Pkw: -10,2 Prozent), in Thailand ein Minus von 3,3 Prozent (Pkw: -5,3 Prozent).

Dagegen legten in Vietnam die Verkäufe um 11,7 Prozent zu (Pkw: +20,4 Prozent). Dabei machten Importe gut 40 Prozent aller verkauften Fahrzeuge aus. Ein leichtes Wachstum verzeichneten die Verkäufe in den Philippinen. In Malaysia stieg der Absatz von Nutzfahrzeugen um 21 Prozent, während die Pkw-Verkäufe um 3,1 Prozent zulegten.

Verkäufe nach Ländern

Jahr	Indonesien	Thailand	Malaysia	Vietnam	Philippinen	Singapur
2009	359	230	486	63	46	73
2010	541	347	544	58	59	47
2011	602	360	535	65	45	33
2012	781	694	552	44	48	33
2013	880	555	577	58	61	28
2014	880	411	588	77	90	35
2015	737	356	591	116	116	64
2016	861	441	515	158	133	93
2017	844	400	515	142	139	109
2018	875	495	533	197	109	83
2019	786	469	550	237	109	77

Quelle: AAF

Indonesien weitet Exportproduktion aus

Noch deutlicher als die Verkäufe schrumpften die Produktionszahlen. Sie fielen um 4,8 Prozent auf 4,158 Millionen Einheiten. Das entspricht einem Rückgang von 210.000 Stück (Pkw: -3,8 Prozent, -74.000 Stück). Im Jahr 2019 wurden insgesamt 2,58 Millionen Pkw produziert.

Das zahlenmäßig größte Minus entfiel dabei auf Thailand, das in der ASEAN knapp 77 Prozent aller Nutzfahrzeuge herstellt. Die Produktionszahlen des Königreichs sanken um -7,1 Prozent (Pkw: -9,2 Prozent), das entspricht einem Minus von insgesamt 154.000 Einheiten.

Produktion 2019

Jahr	Pkw	Nfz
2009	1200	924
2010	1663	1439
2011	1674	1321
2012	2279	1959
2013	2625	1814
2014	2403	1582
2015	2284	1613
2016	2468	1552
2017	2432	1615
2018	2649	1720
2019	2575	1584

Quelle: AAF

In Indonesien fielen die Produktionszahlen in viel geringerem Maße als die Verkaufszahlen. Die Pkw-Produktion blieb sogar nahezu auf Vorjahresniveau. Grund dafür ist die steigende Exportproduktion. Denn die überwiegend japanischen Hersteller im Archipel steigerten ihre Ausfuhr von CBU-Pkw (Completely Built-Up) 2019 gegenüber dem Vorjahr um 25,5 Prozent auf 332.000 Einheiten.

In Vietnam gab es Einbußen in der Produktion sowohl von Pkw als auch von Nutzfahrzeugen. Die Philippinen hingegen steigerten ihre Pkw-Produktion im Vorjahresvergleich um 41,3 Prozent. Malaysia, das nur eine kleine Nutzfahrzeugherstellung hat, baute seine Pkw-Produktion um 2,2 Prozent aus.

Pkw-Produktion nach Ländern

Jahr	Indonesien	Thailand	Malaysia	Vietnam	Philippinen
------	------------	----------	----------	---------	-------------

AUTOMOBILVERKAUF UND -PRODUKTION IN DER ASEAN SINKEN 2019

2009	325	313	447	59	22
2010	497	554	523	57	33
2011	562	538	488	61	26
2012	744	958	510	41	26
2013	925	1071	544	59	26
2014	1013	1137	545	74	27
2015	824	761	564	99	36
2016	968	805	504	146	46
2017	982	818	469	113	56
2018	1056	877	522	143	41
2019	1046	796	534	129	57

Quelle: AAF

Unsichere Aussichten für 2020

Die mittel- und langfristigen Perspektiven der Automobilindustrie der ASEAN sind auf Expansion gerichtet. Mit einem regionalen Wirtschaftswachstum von mehr als 5 Prozent per anno, dem Aufstieg immer größerer Teile der Gesellschaft in die Mittelschicht sowie einem weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur werden die Verkaufszahlen zulegen.

Zudem hat sich neben Thailand auch Indonesien als Standort für die Exportproduktion etabliert. Die dortigen Lohnkostenvorteile werden weiterhin Fertigung aus etablierten Herstellerländern anziehen. So musste das benachbarte Australien die Pkw-Produktion aufgeben. Im Jahr 2017 wurde die letzte Produktionsstätte geschlossen.

Die Aussichten der Branche für 2020 dürften in erheblichem Maße von der Beeinträchtigung des Wirtschaftslebens durch das Coronavirus abhängen. Dort, wo die Lieferketten besonders exponiert sind und das öffentliche Leben am stärksten eingeschränkt ist, werden die Auswirkungen auf Produktion und Verkauf am deutlichsten sein.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Philippinen / Malaysia / Thailand / Myanmar / Vietnam / Indonesien / Brunei / ASEAN / Singapur
Nutzfahrzeuge / Personenkraftwagen (Pkw) / Fahrzeuge, übergreifend
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Loan Schwedler

Wirtschaftsexpertin

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.